

Balingen, 04.07.2018

TISCHVORLAGE

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Technischer Ausschuss	öffentlich	am 11.07.2018	Vorberatung
Gemeinderat	öffentlich	am 24.07.2018	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Sportanlagen am Gymnasium Balingen
Vorstellung Gesamtkonzept
Baubeschluss Beachvolleyballfeld

Anlage

Lageplan und Kostenberechnung Beachvolleyballfeld Bauabschnitt 1

Beschlussantrag:

Das Beachvolleyballfeld, Bauabschnitt 1 mit Kosten in Höhe von 66.640,- Euro soll möglichst noch im Jahr 2018 umgesetzt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

ca. 500,- €/Jahr (Teilbetrag)

Ausgaben des Vermögenshaushaltes

einmalig 66.640,- €

Veranschlagung der Mittel

Laufendes Haushaltsjahr 2018:
planmäßig 90.000,- €- Finanzposition 2.2310.9500.000-010 Planung
Sportanlage Gymnasium und Bau Beachvolleyballfeld

Sachverhalt:

Die Gesamtkonzeption der Sportanlagen beim Gymnasium Balingen ist in Vorlage 2018/183 ausführlich dargestellt.

Auf dieser Grundlage soll nun das erste Beachvolleyballfeld angelegt werden. Damit entfallen die vorhandenen Anlagen für Weitsprung und Kugelstoßen und werden im Bereich des Volleyballfeldes zurückgebaut.

Aufgrund der baulichen Zusammenhänge wird vorerst nur die reine einfeldrige Beachvolleyballanlage gebaut und an die bestehende Höhenlage durch Abböschung angeglichen. Einzäunungen, Ballfänge udgl. werden im BA 1 nicht realisiert. Auch die weitergehenden Rückbauten wie Laufbahn oder Sitzstufen werden erst mit Umsetzung des Gesamtkonzepts vorgenommen.

Die Positionierung dieses Volleyballfeldes ist in der Anlage dargestellt.

Unter diesen Voraussetzungen entstehen folgende Kosten (siehe auch detaillierte Kostenberechnung in der Anlage).

Baukosten	56.644,00 €
Baunebenkosten	<u>9.996,00 €</u>
Gesamtkosten	<u>66.640,00 €</u>
Haushaltsmittel	90.000,00 €

In der Kostenberechnung sind rund 10.000,- € Entsorgungskosten enthalten.

Bei der Haushaltsanmeldung war man von 60.000,- Euro für das Beachvolleyballfeld ausgegangen. Die verbleibenden Restmittel sind für die Planung der Gesamtkonzeption als Grundlage für einen Zuschussantrag vorgesehen.

Die Maßnahme wird nach Fassung des Baubeschlusses ausgeschrieben und soll nach Möglichkeit noch 2018 gebaut werden.

Sofern sich im Betrieb zeigen sollte, dass eine unzuträgliche Verschmutzung des Spielsandes durch Tiere stattfindet, kann bauseits kostengünstig mit einem Bauzaun entgegen gewirkt werden.

Eduard Köhler